Freistaat SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

26.06.2025

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 361|25

Kontrollstelle durchbrochen – Tatverdächtiger gestellt

Autor: Marko Laske (ml)

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Kontrollstelle durchbrochen – Tatverdächtiger gestellt

Zeit: 25.06.2025, 20:10 Uhr bis 26.06.2025, 10:00 Uhr

Ort: Bad Gottleuba-Berggießhübel/Dresden

Heute Vormittag haben Dresdner Polizisten einen Mann (20) festgenommen, der Tags zuvor eine Kontrollstelle der Bundespolizei an der Autobahn durchbrochen hatte.

Gestern Abend wollten Beamte der Bundespolizei im Rahmen der vorübergehend wiedereingeführten Binnengrenzkontrollen die Insassen eines Audi A6 auf dem Parkplatz »Am Heidenholz« an der A 17 kontrollieren. Der Audi-Fahrer entzog sich jedoch der Kontrolle und fuhr in Richtung Dresden davon.

Die Bundespolizei nahm die Verfolgung auf und konnte das Fluchtfahrzeug wenig später auf der Glashüttenstraße in Pirna ausfindig machen. Dort versuchten die Beamten den Fahrer dingfest zu machen. Dieser setzte sich jedoch zur Wehr, beschleunigte erneut sein Fahrzeug und floh in Richtung Dresden. In dieser Situation machte ein Bundespolizist von seiner Dienstwaffe Gebrauch.

Im Rahmen der Fahndungsmaßnahmen stellten Dresdner Polizisten in der Nacht das Fluchtfahrzeug in Dresden-Mickten fest. Kurz darauf stellten die Beamten den mutmaßlichen Beifahrer (24) und nahmen ihn vorläufig fest. Einige Stunden später war auch der Fahrer des Audis gefasst. Polizisten

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

machten den Mann an der Sörnewitzer Straße ausfindig. Der 20-jährige russische Staatsbürger wurde festgenommen.

Die Dresdner Kriminalpolizei hat die weiteren Ermittlungen übernommen. Die Motivlage ist noch unklar. Im Zusammenhang mit den Ermittlungen wird auch die Rechtmäßigkeit der Schusswaffengebrauchs geprüft. (ml)